

IN DIE ZWEITE RUNDE



Christian Seiffert mit einem Skulptur-Bass



Zsolt Váradi testet O.L.I.



Mischa Marcks live

Basstreff Nord – Retrospektive

Im Januar veranstaltete der freiberufliche Musiker und Medien-Tausendsassa Mad Jazz Morales mit dem Ascheberg rockt e. V. hoch oben im Norden der Republik erneut eine schnieke Tiefton-Messe. Inklusive Konzerten und Workshops drehte sich dabei bereits zum zweiten Mal ein ganzes Wochenende lang alles nur um das eine: den Bass.

Von Alexander Kern

Zugegeben: Die Ausstellung auf Polster-Sitzcken im Saal des Landgasthof Langenrade hatte einen speziellen Charme. Für die Raumakustik waren der Parkettboden und die Vorhänge dort allerdings sogar von Vorteil, verglichen mit der von kahlen, scheppernden Hallen. Zudem muss lobend erwähnt werden, dass die regionale Hausmannskost vor Ort dem typischen Einheits-Messe-„Essen“ haushoch überlegen war. Ansonsten: kurze Wege, kleine Eintrittspreise, kein Gedränge, keine Reizüberflutung, eine Unterscheidung zwischen Händlern und Otto-normal-Besuchern gab es nicht, dafür

eine fast gewinnsichere Tombola. Alles ging einen Tick menschlicher zu, wenn die Bass- und Verstärkerbauer sich richtig Zeit für einen nahmen und kein Teil zu kostbar zum Antesten war. Hier regierte statt dem Kommerz der Idealismus.

Erlesene Aussteller

So mussten zum Beispiel die Hersteller, wie sonst auf Messen üblich, keine Standgebühren berappen. Sie kamen in beachtlicher Zahl aus den unterschiedlichsten Gegenden Deutschlands. Vor allem feine kleine Handwerksbetriebe, die sich bereits einen guten

Namen in der Szene gemacht haben, doch auch heiß gehandelte Neuzugänge waren mit von der Partie. Anwesend waren: Bass-art Guitars aus Braunschweig (Niedersachsen), die insbesondere mit hochglänzenden Nitrolack-Finishes brillierten. Bassline aus Krefeld (Nordrhein-Westfalen) mit jeder Menge ihrer ehrlichen, hervorragend klingenden Arbeitsinstrumente und Multimedia am Stand. Franz Bassguitars, die relativ junge Bassmanufaktur aus Lichtenfels (Bayern), mit Hölzern aus regionaler nachhaltiger Forstwirtschaft. Hedel Amplification aus Halle (Sachsen-Anhalt) – mit dem mächtigen

Mono-Röhrenamp jüngst ausgezogen, um Transistoren und Class-Ds das Fürchten zu lehren. Das Musikfachgeschäft Insound aus Kiel (Schleswig-Holstein), wo es Sandberg-Bässe und Markbass-Amps zu begutachten gab. K. Bass & Guitars aus Burscheid (Nordrhein-Westfalen), die vor allem auf Edel-Interpretationen von Fender- und MusicMan-Klassikern setzten. Oliver Lang Instruments aus Ollendorf (Thüringen) – neuerdings immer besser bekannt für individuell angefertigte Bässe und klangstarke Holzkombinationen. Rheingold aus Duisburg (Nordrhein-Westfalen), die legendäre Manufaktur hochwertiger Kabel, Lautsprecher und Verstärker für unverfälschte, natürliche Instrumentenwiedergabe. Schloff Guitars & Basses, ebenfalls aus Kiel (Schleswig-Holstein), die mit funktionaler Gestaltung, aus-



Viele, viele Basslines

drucksstarker Tonkultur und einer bemerkenswerten 5-Wege-Schaltung begeisterten. Skulptur Bass aus Sieverstedt (Schleswig-Holstein) mit ultimativ abgefahren geformten Einzelstücken. Smith & Stange Pedalboards, ebenfalls aus Halle (Sachsen-Anhalt), mit durchdachten Unterbauten für alles, was so am Boden rumliegt und ordentlich verkabelt werden muss. Somo Pedal aus Itzehoe (Schleswig-Holstein) mit robusten Pedallösungen für Boost, Signalsplits und andere Grundbedürfnisse. Und zu guter Letzt hatte auch Branchenriesen Warwick aus Markneukirchen (Sachsen) einen Abgesandten mit knapp einem Dutzend Bässen und neuen Amps vorbeigeschickt.

Es war ein bisschen so, wie man sich den Himmel tiefer Frequenzen vorstellt – mit nur einem Manko: Das schöne Geschlecht war leider sehr schwach vertreten. Denn, bitte ganz ohne Macho-Unterton oder andere Interessen, ich persönlich freue mich immer sehr, Frauen am Bass zu hören, weil man immer noch eher selten die Gelegenheit dazu hat.

Astreines Rahmenprogramm

Immerhin taten Nicole Badila (Bässe) und Judith Erb (Stimme) am ersten Abend auf

der Bühne ihr Bestes, um die Frauenquote zu heben. Im Duo performten sie, mitunter unterstützt von Phrase-Samplern, Eigenkompositionen und ausgewählte Standards aus Latin, Jazz und Pop. Am nächsten Tag gaben die beruflich auch dozierenden Damen einen Workshop zum Thema Bass und Gesang. Für einen zweiten Workshop über Pentatonik-Improvisation war Profimusiker und bq-Autor Torsten Delves angereist. Auch im Messepublikum fanden sich einige tolle Instrumentalisten – um nur einige davon zu nennen: Ralf Gauck spielte sich rundum durch die vorhandenen Fretless-Bässe und gab so ein Mini-Konzert mit Interpretationen von Sting-Songs, wobei besonders seine aus dem klassischen Gitarrenspiel entwickelte Vielfingertechnik und seine Wahnsinns-Obertöne faszinierten. Schon gehörig slapdaumenlastiger ging es da der als Blogger hyperaktive Zsolt Váradi an – der ungarischstämmige Weltenbummler mit schwarzem Ganovenhut als Markenzeichen hat es sich anscheinend zur Lebensaufgabe gemacht, so viele Bässe wie nur möglich anzutesten. Nachdem die Aussteller abgebaut hatten, ging es abends weiter mit Konzerten und einem Nachwuchstalent, von dem man sicher noch einiges hören wird: Mischa Marcks aus Köln tapte, slapte und zupfte in ganz eigenem Stil Loop um Loop in den Sampler, dass es gar wunderbar war. Ihm folgte Marius Goldhammer, der als Dozent und Produzent schon etwas länger unterwegs ist. Mit tighter Band im Gepäck promotete er sein



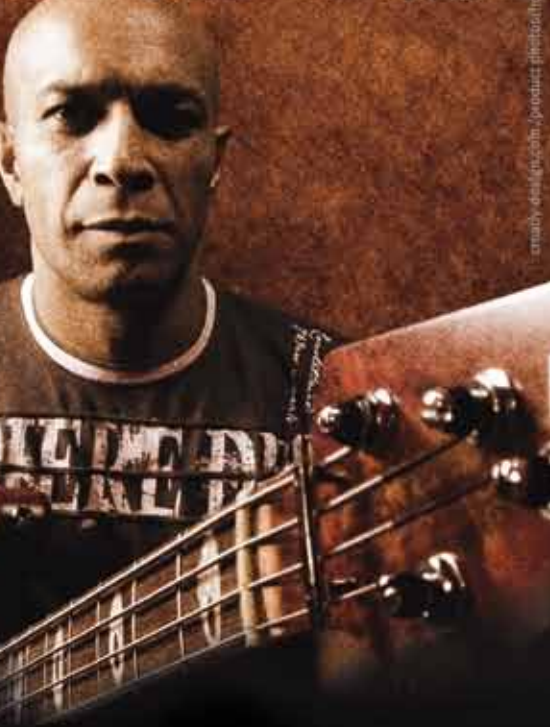
Glanzvolle Bassart-Bässe

neues Album „XYZ“, das sich irgendwo zwischen smoother Fahrstuhl- und groovender Film-Musik einpegelt. Am Morgen danach traf man sich noch zum Jazz-Frühschoppen mit harDholz aus Kiel: sehr funky. Dann war der Spaß schon wieder vorbei. Na denn, bis nächstes Jahr in Ascheberg beim Basstreff Nord, Teil drei. ■

Anzeige

MARLEAUX
BASSGUITARS
WWW.MARLEAUX-BASS.DE
phone +49 (0) 53 23 - 81 74 7
marleaux@marleaux-bass.com

My Votan Deluxe has a quick attack, it's a joy to play it every day!
JT



JayTee
(Candy Dulfer, Mike Stern,
Jan Akkermann ...)

... spielt
Marleaux Votan DELUXE

musikmesse
Halle 4.0 Stand J16

Just music Berlin 030 88775513 - Beyer's Music Bochum 02327 9540017
CMS Duisburg 02066 395512 - Thomann Musikhaus Buergebach 09346 922320
Session Music Frankfurt/Main 069 297029108 - Soundland Fellbach 0711 51098013
Session Music Walldorf 06227 6031010 - public peace Aldenhoven 02464 907267
Paul's Bass Matters NL-Nijmegen 0031 (0) 243481767
Musique Favre CH-Liestal 0041 6192 19990